

Modul A – Allgemeine Literaturwissenschaft / Texttheorie

Inhalt und Qualifikationsziele: Im Modul A besuchen die Studierenden eine zweistündige Vorlesung aus dem Bereich der Text-, Literatur-, Kultur- oder Medientheorie, einen zweistündigen Lektürekurs zur Vorlesung und ein wahlfreies zweistündiges Seminar aus dem Angebot der neueren Philologien. Der Lektürekurs findet in der Regel 14tägig statt (vierstündig) und wird mit einer Kompaktphase am Semesterende abgeschlossen, bei der die Studierenden die im Kurs erarbeiteten Inhalte in Projektgruppen präsentieren. Neben der fachwissenschaftlichen wird bereits hier die Medien- und Vermittlungskompetenz gefördert und im Sinne einer Laborsituation gemeinsam evaluiert. Modul A bildet die theoretische und methodische Grundlage für die im Studiengang zu erwerbende Analysekompetenz komparatistischer und kulturpoetischer Phänomene. Vermittelt werden wesentliche Ansätze in Theorie und Methodik der kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Medienwissenschaft aus den Bereichen der Semiotik, der Strukturanalyse und Texttheorie, des *New Historicism* und der *Cultural Poetics*, der Genderforschung und der Wissenschaftstheorie. Das Studium der Module A und B stellt die Entscheidungsgrundlage für die Fortführung des Studiums im komparatistischen oder kulturpoetischen Zug des Studiengangs dar, die auch die Ausrichtung der Masterarbeit bestimmt.

Verwendbarkeit des Moduls: Theoriemodul

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen: Bachelor bzw. Anforderung gemäß Prüfungsordnung MA Komparatistik/ Kulturpoetik, parallele Teilnahme am Modul B (Analyse kulturelle Repräsentationen)

Turnus: Wintersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Teilnahme	2	3	1	---	---	---
Lektürekurs mit Kompaktphase	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	9	1	Mündliche medien-gestützte Präsentation	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%	Teilnahme an der Vorlesung
Wahlpflichtseminar	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1	---	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ---	---
Gesamt		6	15	1			

Modul B – Analyse kultureller Repräsentationen

Inhalt und Qualifikationsziele: Das Modul besteht aus einem zweistündigen Seminar (vier Kompakt-sitzungen mit dreitägiger Kompaktphase am Anfang des Semesters) und einem weiteren zweistündigen Seminar aus dem Angebot der neueren Philologien nach Wahl. Zu Beginn des Semesters erhalten die Studierenden einen Forschungsauftrag (etwa die Erstellung eines Archivberichtes), der bis zum Semesterende erfüllt und in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) dokumentiert werden muß. Die Seminararbeit wird durch den Einsatz von Arbeits- und Mentoring-Gruppen begleitet, deren Ergebnisse in die Seminarphasen einzubringen sind. In Modul B wird auf der Basis der in Modul A erzielten theoretischen und methodischen Grundlagen die Analyse kultureller Repräsentationen an konkreten Fallbeispielen erprobt. Es vermittelt die analytische Fähigkeit zur genauen Beschreibung des Verhältnisses konkreter Einzelrepräsentationen (Text, Bild, Film, Theater, virtuelle Performanzen wie Rollen- und Computerspiele, Webseiten etc.) und ihrem kulturellen Kontext (intertextuelle, intermediale und interkulturelle Vernetzungen) im Sinne einer komparatistischen/ kulturpoetischen Text-Kontext-Theorie. Besondere Berücksichtigung findet das Problem der kulturellen Pragmatisierung fiktionaler und poetischer Verfahren im faktualen Text und diskurspragmatischer Realisierungen im fiktionalen Text. Das Studium der Module A und B stellt die Entscheidungsgrundlage für die Fortführung des Studiums im komparatistischen oder kulturpoetischen Zug des Studiengangs dar, die auch die Ausrichtung der Masterarbeit bestimmt.

Verwendbarkeit des Moduls: Analysemodul

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen: Bachelor bzw. Anforderung gemäß Prüfungsordnung MA Komparatistik/ Kulturpoetik, parallele Teilnahme am Modul A (Allgemeine Literaturwissenschaft/ Texttheorie)

Turnus: Wintersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Pflichtseminar mit Kompaktphase und Forschungsauftrag	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	12	1	Schriftliche Hausarbeit (=Dokumentation des Forschungsauftrags) (20-25 Seiten)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%	Erfüllung des Forschungsauftrags
Wahlpflichtseminar	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1	---	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ---	---
Gesamt		4	15	1		100 %	

Modul C1 (komparatistischer Zug) – Theorie und Geschichte der Komparatistik

Inhalt und Qualifikationsziele: Modul C1 dient der Spezifizierung der in den Pflichtmodulen A und B erworbenen grundständigen theoretischen und methodologischen Kenntnisse im Hinblick auf genuin komparatistische Arbeitsfelder und -methoden. Hierzu gehören die Vermittlung der Geschichte des Faches im Spiegel von Konzepten und Modellen. Außerdem wird das Spektrum der komparatistischen Methodologie im Überblick sowie exemplarisch anhand von Forschungsthemen vorgestellt. Das Modul C1 setzt sich zusammen aus einer zweistündigen Vorlesung, einem zweistündigen Seminar mit thematischer Ausrichtung und einem zweistündigen Seminar mit methodologischer Schwerpunktsetzung. Letzteres kann ggf. durch einen fremdsprachigen Lektürekurs ersetzt werden. In den Veranstaltungen des Moduls lernen die Studierenden das Fach Komparatistik in seiner Genese und modernen Gestalt kennen, wobei die die verschiedenen Arbeitsfelder der Komparatistik umfassend erfahren, die Probleme komparatistischer Methodologie reflektieren und spezifische Forschungsansätze und Problemlösungen diskutieren lernen. Die methodische Reflexion dient der Entwicklung eigener Forschungs- und Deutungsansätze, deren Ergebnisse in schriftlicher, mündlicher und medialer Form präsentiert werden können. Das Modul C1 leitet den komparatistischen Zug des Studienganges ein und bereitet das Modul D1 vor.

Verwendbarkeit des Moduls: Methodenmodul

Status: Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen: Module A und B, parallele Teilnahme am Forschungsseminar 1 (Modul E)

Turnus: Sommersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	6	2	Klausur (Umfang: 60 min)	Gewichtung für die Modulnote: 50%	---
Seminar (meth.)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	6	2	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (15 Seiten)	Gewichtung für die Modulnote: 50%	---
Seminar (themat.) o. fremdspr. Lektürekurs	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	2	wird vom Lehrenden festgelegt	Gewichtung für die Modulnote: ---	---
Gesamt		6	15	2		100 %	

Modul C2 (kulturpoetischer Zug) – Gegenwartskompetenz

Inhalt und Qualifikationsziele: Modul C2 umfaßt eine zweistündige Vorlesung aus den Bereichen Medien und Kultur sowie ein zweistündiges Pflichtseminar (wöchentlich), das mit einer dreitägigen Kompaktphase beginnt (Präsenzzeit). Die Seminarleistung besteht in einer ausführlichen Dokumentation, die in Arbeitsgruppen erstellt werden muß. Das Modul leitet den kulturpoetischen Zug des Studiengangs ein. Die im ersten Studienjahr erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen werden in der Auseinandersetzung mit Phänomenen der Gegenwartskultur analytisch vertieft. Im Modul C2 erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur systematischen, historischen und kommunikativen Evaluation der zeitgenössischen Kulturproduktion in unterschiedlichen Formaten, die durch ihre aktive Beteiligung an außeruniversitären Kontexten befördert wird. Im Mittelpunkt des Moduls stehen neben aktuellen Phänomenen des Kulturbetriebs auch medien- und kulturpolitische und kulturökonomische Debatten, etwa in der Auseinandersetzung zwischen Hochkultur und Populärkultur, Probleme des Wissen(schaft)stransfers in der medialisierten Öffentlichkeit oder die Bedeutung jugendkultureller *gaming*-Formate für die Entwicklung moderner Fiktionskompetenz. Modul C2 leitet den kulturpoetischen Zug des Studienganges ein einbereitet damit das forschungsorientierte Praxismodul D2 vor.

Verwendbarkeit des Moduls: Konzeptmodul

Status: Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen: Module A und B, parallele Teilnahme am Forschungsseminar 1 (Modul E)

Turnus: Sommersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	3	2	---	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ---	---
Pflichtseminar mit Kompaktphase und Forschungsauftrag	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	12	2	Schriftliche Dokumentation	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%	Erfüllung des Forschungsauftrags zum Seminarbeginn
Gesamt		4	15	2		100%	

Modul D1 (komparatistischer Zug) – Weltliteratur

Inhalt und Qualifikationsziele:

Das Modul D1 wird vorbereitet durch einen ein- bis zweimonatigen Aufenthalt im fremdsprachigen Ausland, der dem Spracherwerb oder der Sprachvertiefung durch ein Praktikum dient. Das Modul leistet die Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse im Kontext der Weltliteratur. Hierzu gehören die Erforschung internationaler Literaturbeziehungen, internationale Literaturgeschichte, Konzepte der Weltliteratur, Rezeptions- und Wirkungsweisen von Literatur, ihre diskursive Verschränkung mit außerliterarischen und transkulturellen Phänomenen, die Tradition und Entwicklung von Themen, Stoffen und Motiven im interkulturellen Vergleich sowie literarische Übersetzung und Mehrsprachigkeit. Die verschiedenen Aspekte werden in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls epochen-, autoren- und sprachenübergreifend erarbeitet. Das Modul D1 baut auf die in Modul C1 erworbenen geschichtlichen und methodologischen Kenntnisse auf und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung, einem zweistündigen Seminar mit thematischer Ausrichtung und einem zweistündigen Seminar mit methodologischer Ausrichtung. Letzteres kann durch eine äquivalente Übung ersetzt werden. Die Studierenden erwerben ein selbständiges literaturwissenschaftliches Profil, indem sie internationale literarische und transkulturelle Phänomene systematisch erarbeiten, in komplexen Zusammenhängen reflektieren und auf hohem Niveau methodisch erarbeiten und präsentieren können.

Verwendbarkeit des Moduls: Konzeptmodul

Status: Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen: Modul C1, Zusatzmodul Praxis vor Semesterbeginn, parallele Teilnahme am Forschungsseminar 2 (Modul E), Zusatzmodul Lektüreliste am Ende des Semesters

Turnus: Wintersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	3	3	---	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ---	---
Seminar <small>themat.</small>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	9	3	schriftl. Hausarbeit (Umfang: 20-25 S.)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100 %	---
Seminar <small>method.</small> o. Übung	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3	wird vom Lehrenden festgelegt	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: --	
Gesamt		6	15	3		100%	

Modul D2 (kulturpoetischer Zug) – Kulturpoetik in der Praxis

Inhalt und Qualifikationsziele: Modul D2 wird vorbereitet durch eine ein- bis zweimonatige Praxisphase, ggf. mit Auslandsaufenthalt, die auch durch eine Tagungsbeteiligung mit eigenem Vortrag und Publikation bzw. einer gleichwertigen Veröffentlichung in einem überregionalen Medium erfolgen kann. Das Modul dient der Vermittlung der zuvor gelernten Analysemethoden mit den praktischen Anwendungsbereichen der Kulturpoetik. Kontakt mit Praktikern aus dem Literatur- und Medienbereich wird verbunden mit der Reflexion auf die eigenen, genuin geistes- und kulturwissenschaftlichen Praktiken. Daneben wird die in Modul C2 erworbene Kompetenz für Gegenwartsdiskurse und –phänomene vertieft. Kern des Moduls ist ein dreitägiges Kompaktseminar, das von externen Experten aus dem Praxisbereich (mit-)gestaltet und durch Gruppenarbeit und Protokolle vor- und nachbereitet wird. Hinzu kommen eine Vorlesung und ein frei wählbares Seminar bzw. eine Übung. Das Modul ist im Anschluß an Modul C2 zu studieren. Die Praxisorientierung stellt zugleich eine Brückenfunktion zur Graduiertenschule „Practices of Literature“ am Fachbereich 9 der WWU Münster dar. Die hier erworbene Vernetzungskompetenz bereitet außerdem – als Praxiswissen – auf die spätere berufliche Betätigung im Medien- und Kulturbetrieb, vor allem im Bereich der interkulturellen und Wissenschaftskommunikation vor.

Verwendbarkeit des Moduls: Praxismodul

Status: Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen: Modul C2, Zusatzmodul Praxis vor Semesterbeginn, parallele Teilnahme am Forschungsseminar 2 (Modul E), Zusatzmodul Lektüreliste am Ende des Semesters

Turnus: Wintersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls --

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	3	3	---	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ---	
Kompaktseminar	regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung in Gruppen, schriftliche Nachbereitung	4	9	3	Impulsreferat und schriftliche Ausarbeitung oder Protokoll	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100 %	
Seminar oder Übung	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3		Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ---	

Gesamt		8	15	3		100%	
---------------	--	----------	-----------	----------	--	-------------	--

Modul E – Masterkurs

Inhalt und Qualifikationsziele: Modul E ist ein über zwei Semester angelegtes begleitendes Forschungsmodul mit individueller Schwerpunktsetzung der am Studiengang beteiligten Forscherinnen und Forscher. Es besteht aus zwei zweistündigen Forschungsseminaren (wöchentlich) im zweiten und dritten Fachsemester, in denen aktuelle Fachperspektiven und Forschungsschwerpunkte konzentriert erarbeitet werden. Mit der Erfüllung und erfolgreichen Dokumentation des Forschungsauftrages aus dem Pflichtmodul B qualifizieren sich die Studierenden für den Masterkurs (Modul E). Die Teilnahme am Modul E garantiert sowohl den intensiven Austausch aller Teilnehmer im Rahmen einer exklusiven Kommunikationsstruktur, als auch deren individuelle Betreuung. Im Hinblick auf den Studiengang als ganzen hat das Modul E identitätsstiftende Funktion und unterstützt zugleich die Reflexion und Kohärenzbildung der in den Seminaren der Module C1/C2 und D1/D2 erzielten fachlichen Ergebnisse.

Verwendbarkeit des Moduls: zweisemestriges Forschungsmodul

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen: erfolgreicher Besuch der Module A und B, Erfüllung des Forschungsauftrags aus Modul B; jeweils paralleler Besuch der Wahlpflichtmodule C1/C2 und D1/D2

Turnus: Sommersemester, Wintersemester (zwei Semester)

Wahlmöglichkeiten: innerhalb des Moduls: Wahlfreiheit und Wechselmöglichkeit zwischen den angebotenen Seminaren

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 0%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Forschungsseminar 1	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	2	wird vom Lehrenden festgelegt	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 50%	paralleler Besuch des Pflichtmoduls A
Forschungsseminar 2	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	3	wird vom Lehrenden festgelegt	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 50%	paralleler Besuch des Pflichtmoduls B
Gesamt		4	10	2+3		100%	

Modul F – Masterarbeit und Kolloquium

Inhalt und Qualifikationsziele Modul F ist ein im letzten Semester Studiengangs angelegtes Qualifikationsmodul, das im Anschluß an das Forschungsmodul E (Masterkurs) die enge fachliche Betreuung der in diesem Modul entstehenden Masterarbeit gewährleistet. Es besteht aus einem zweistündigen (wöchentlich) Kolloquium, das ausschließlich der Präsentation, Diskussion und Entwicklung der entstehenden Masterarbeiten dient, sowie der Masterarbeit selbst. Modul F verbindet das studiengangspezifische Forschungsgespräch der Teilnehmenden mit deren individuellen Forschungsperspektiven und ermöglicht zugleich den für die Abfassung der Arbeit benötigten Gestaltungsraum. Mit der Anfertigung der Masterarbeit weist der Absolvent/ die Absolventin die Befähigung nach, ein begrenztes Problem aus seinem/ ihrem Schwerpunktbereich in angemessener Zeit selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Verwendbarkeit des Moduls: Qualifikationsmodul mit Kolloquium und Masterarbeit

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen: Module A, B, C1/C2, D1/D2, E, Zusatzmodule Praxis und Lektüreliste. Als Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit müssen mindestens 40 LP erreicht sein.

Turnus: Sommersemester

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlfreiheit des Examenskolloquiums

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 30%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Kolloquium	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	4	mündliche Präsentation und Exposé der Masterarbeit	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: ----	
Masterarbeit			25	4	Schriftliche Abschlußarbeit im Umfang von 80-100 Seiten	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%	Als Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit müssen mindestens 40 LP erreicht sein
Gesamt		4	30	4		100%	

Zusatzmodul Praxis

Inhalt und Qualifikationsziele: Das Zusatzmodul Praxis wird am Übergang vom zweiten zum dritten Fachsemester von den Studierenden in Eigenleistung absolviert. Es garantiert einerseits die Praxisanbindung des Studiengangs (vornehmlich kulturpoetischer Zweig) und dient andererseits der Intensivierung von Fremdsprachenkenntnissen (vornehmlich komparatistischer Zweig). Das Praxismodul dient der Berufsorientierung und der Förderung der Erfahrung im wissenschaftlichen Austausch. Die Art der Praxisleistung wird durch den gewählten Studiengangsschwerpunkt bestimmt. Studierende des komparatistischen Zugs absolvieren i.d.R. einen ein- bis zweimonatigen qualifizierten Aufenthalt im fremdsprachigen Ausland, mit einem einschlägigen Berufspraktikum, einem Intensivsprachkurs oder einer komparatistischen Hochschulveranstaltung (Nachweis: Zeugnis). Falls ein solcher qualifizierter Auslandsaufenthalt bereits im B.A.-Studium absolviert wurde und geltend gemacht werden soll, kann ein weiterer Auslandsaufenthalt entfallen. Die 10 LP können dann durch ein Praktikum, das auch im Inland absolviert werden kann, erworben werden. Das Praktikum kann durch eine Tagungseinladung mit Vortrag und Publikation oder eine gleichwertige Veröffentlichung in einem überregionalen Medium ersetzt werden. Studierende des kulturpoetischen Schwerpunkts absolvieren ein i.d.R. ein- bis zweimonatiges qualifiziertes Praktikum oder einen i.d.R. ein- bis zweimonatigen qualifizierten Auslandsaufenthalt (Nachweis: Zeugnis). Das Praktikum bzw. der Auslandsaufenthalt können durch eine Tagungseinladung mit Vortrag und Publikation oder eine gleichwertige Veröffentlichung in einem überregionalen Medium ersetzt werden. Der Nachweis (Zeugnis/Publikation) wird durch den Modulbeauftragten festgestellt und berechtigt zur Gutschrift von 10 LP.

Verwendbarkeit des Moduls: Praxismodul in Eigenleistung

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen: Module A, B, C1/C2, E

Turnus: --

Wahlmöglichkeiten: Auslandsaufenthalt, Praktikum, Tagungsbeitrag mit Publikation

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 0%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Praktikum bzw. Tagungsbeitrag mit Publikation bzw. Auslandsaufenthalt (mit Praktikum, Intensivsprachkurs o. Besuch komparatistischer Hochschulveranstaltungen)	--	--	10	2	Praktikums- o. Sprach- kurszeugnis bzw. Publikation u. Tagungs- bericht (Um- fang: 3 Seit- en)	Gewichtung für die Bildung der Modul- note: 100%	Die Art der Praxisleistung wird bestimmt durch den ge- wählten Studien- schwerpunkt
Gesamt			10	2		100%	

Zusatzmodul Lektüreliste

Inhalt und Qualifikationsziele: Im Rahmen des Zusatzmoduls Lektüreliste sollen die Studierenden in Eigenleistung die Kenntnis zentraler Texte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie erweitern und vertiefen. Während des 1. Semesters erhalten die Studierenden eine Leseliste, die acht maßgebliche Titel aus dem Bereich der Literatur-, Kultur- und Medientheorie umfaßt: vier Titel aus dem Bereich der allgemeinen Literaturwissenschaft, zwei aus dem Bereich der Komparatistik und zwei aus dem Bereich der Kulturpoetik. Zusätzlich wählen die Studierenden in Absprache mit dem Modulkoordinator zwei weitere Theoretitel nach individuellem Schwerpunkt (Komparatistik bzw. Kulturpoetik). Die gewählten Bücher/Texte sind in Eigenleistung durchzuarbeiten. Am Ende des dritten Semesters findet ein Prüfungsgespräch statt, in welchem die erfolgreiche Lektüre der Titel evaluiert wird. Die Modulnote resultiert aus einem Prüfungsgespräch. Der Prüfer/ die Prüferin wird von den Studierenden in Abstimmung mit dem Modulkoordinator gewählt.

Verwendbarkeit des Moduls: Lektüremodul mit Eigenleistung und Prüfung

Status: Pflichtmodul

Voraussetzungen: Bearbeitung der im 1. Fachsemester ausgeteilten Lektüreliste

Turnus: Wintersemester

Wahlmöglichkeiten: Wahl des Dozenten, der die mündliche Prüfung abnimmt

Modulbeauftragte/r: N.N.

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%

Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Prüfungsgespräch	Anwesenheit	--	10	3	mündliche Prüfung (Umfang: 30 min.)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%	Bearbeitung der Lektüreliste
Gesamt		--	10	3		100%	